

Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales,
Familie und Gesundheit
Herrn Paul Yves Ramette

Es informiert Sie Dirk Kanschäp
Anschrift Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 4052
Fax (0202) 563 5223
E-Mail dirk.kanschäp@cdu-fraktion-wuppertal.de

Datum 18.11.2022

Große Anfrage

Drucks. Nr. VO/1429/22
öffentlich

Zur Sitzung am
29.11.2022

Gremium
Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit

Gewalt gegen Frauen verhindern

Sehr geehrter Herr Ramette,

die CDU-Fraktion bittet zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit am 29.11.2022 um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche konkreten Maßnahmen hat die Verwaltung ergriffen, um auf den Anstieg häuslicher Gewalt zu reagieren?
2. Hat es mehr Einsätze im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt gegeben?
3. Gibt es mehr Wohnungsverweise?
4. Sind mehr Kinder betroffen?
5. Ist eine Steigerung von Drogen- und Alkoholmissbrauch im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt festzustellen?
6. Wie ist die Situation von Wuppertaler Frauen, die in Frauenhäuser untergebracht sind?
7. Wie entwickeln sich die Fallzahlen und die Belegung bzw. der Auslastungsgrad der betroffenen Frauenhäuser?
8. Welche präventiven Maßnahmen setzt die Stadtverwaltung ein, um die steigende häuslicher Gewalt gegen Frauen und Kinder vorzubeugen bzw. welche Maßnahmen sind bereits ergriffen worden?
9. Gibt es verstärkte Aufklärungs- und Präventionsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit in Form von Presse- und Medienarbeit seitens der Beratungsstellen, Schutzeinrichtungen und der Polizei? Werden diese Bemühungen von der Verwaltung unterstützt und verstärkt?

Begründung:

Seit Beginn der Corona-Pandemie ist die Zahl der von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen drastisch gestiegen. Die Ursachen der Krisen sind zum größten Teil körperliche/häusliche Gewalt, psychische und oder sexualisierte Gewalt.

Auch im Hinblick auf den Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, der am 25. November jährlich abgehaltener Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen, zeigt einen großen

Handlungsbedarf. Daher möchte die CDU-Fraktion im Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit am 29.11.2022 einen ersten Sachstand auf Basis der aktuellen Zahlen erhalten. Auf jeden Fall sollte die Verwaltung berichten, wie die Stadt auf die Zunahme von Gewalt gegenüber diesen betroffenen Personengruppen reagiert hat.

Mit freundlichen Grüßen

Caroline Lünenschloss
CDU-Fraktionsvorsitzende

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

- ☐ neutral /nein
- ☐ ja, positive Auswirkungen
- ☐ ja, negative Auswirkungen